



Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

19. Jahrgang

5. Juni 1976

Nr. 6

Junioren erfolgreich

**Gegen Berlin am 1./2.5.76
Unentschieden und Sieg**

Dank der tatkräftigen Unterstützung von Eintracht Bielefeld, an der Spitze Udo Recksiek, war es möglich, daß unser Landesverband die Rückspielverpflichtung zu zwei Junioren-Vergleichskämpfen gegen Berlin einhalten konnte, denn nur dieser Verein hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, die Veranstaltung auszurichten.

Von der letztjährigen großen Überlegenheit von NRW war diesmal nicht viel übrig geblieben. Während es am Samstag lediglich zu einem Unentschieden 5-5 reichte, gab es am Sonntag wenigstens einen knappen 6-4 Erfolg für unsere Mannschaft.

Überraschend die Niederlagen der Zweiten der Deutschen Junioren-Meisterschaft, Regina Saddeler gegen Jutte Schiller. Schwer tat sich auch Michael Budczinski: am Samstag verlor er sein Einzel gegen Jürgen Koleczko und am Sonntag gewann er mit seiner Schwester Barbara erst im dritten Satz in der Verlängerung das Mixed.

Gastgeber und Gäste waren übrigens im Vereinsheim der Eintracht Bielefeld sehr gut untergebracht. Auch das improvisierte gemütliche Beisammensein hat allen gut gefallen.

Möchte man derartige Vergleichskämpfe der Junioren auf jeden Fall wiederholen.

Nachstehend die Ergebnisse:

**1. Auswahlspiel
NRW-Berlin**

1. HD: Kruckels/Tepass - Haase-Zetsche 11:15, 15:13, 14:18; 2. HD: Noethgen/Birnbrich - Koleczko-Ackermann 15:10, 15:12; DD: Rixen/Murach - Thomas/Eckstein 7:15, 15:8, 8:15; 1. HE: Budzinski-Koleczko 10:15, 16:17; 2. HE: Kruckels-Zetsche 3:15, 7:15; 3. HE: Birnbrich - Ackermann 15:13, 8:15, 15:12; 1. DE: Saddeler - Schiller 8:11, 11:5, 11:12; 2. DE: Noethgen - Eckstein 11:4, 11:5; 1. Mixed: Budczinski/Budzinski - Haase/Schiller 15:10, 15:8; 2. Mixed: Noethgen/Igel - Bohm/Thomas 15:2, 16:17, 15:10.

**2. Auswahlspiel
NRW - Berlin**

1. HD: Budczinski/Noethgen - Haase/Zetsche 9:15, 15:6, 15:10; 2. HD: Krickels/Tepass - Bohm/Ackermann 17:15, 8:15, 15:9; DD: Noethgen-Murach - Thomas/Eckstein 6:15, 15:7, 15:9; 1. HE: Kruckels - Koleczko 12:15, 5:15; 2. HE: Birnbrich - Zetsche 7:15, 0:15; 3. HE: Tepass-Bohm 15:0, 15:8; 1. DE: Saddeler - Schiller 8:11, 8:11; 2. DE: Rixen - Eckstein 11:8, 11:8; 1. Mixed: Budczinski/Budzinski - Koleczko/Schiller 9:15, 15:8, 17:15; 2. Mixed: Noethgen/Igel - Haase/Thomas 8:15, 12:15.

**Bundesliga - Terminplan für die
Saison 1976/77**

Hinrunde:

Samstag, 11.9.76

Lübeck - Wolfsburg 15 Uhr, Mülheim - Berlin 15 Uhr, Uerdingen - Wiesbaden 15 Uhr, Beuel - Wiebelskirchen 15 Uhr.

Sonntag, 12.9.76

Wolfsburg - Berlin 14 Uhr, Uerdingen - Wiebelskirchen 10 Uhr, Beuel - Wiesbaden 10 Uhr, Mülheim - Lübeck 14 Uhr

Samstag, 18.9.76

Wolfsburg - Uerdingen 15 Uhr, Berlin - Beuel 15 Uhr, Wiesbaden - Lübeck 15 Uhr, Wiebelskirchen - Mülheim 15 Uhr

Sonntag, 19.9.76

Wolfsburg - Beuel 10 Uhr, Berlin - Uerdingen 10 Uhr, Wiesbaden - Mülheim 10 Uhr, Wiebelskirchen - Lübeck 10 Uhr.

Samstag, 2.10.76

Lübeck - Berlin 15 Uhr, Mülheim - Wolfsburg 15 Uhr, Wiesbaden - Wiebelskirchen 15 Uhr, Uerdingen - Beuel 15 Uhr.

Sonntag, 3.10.76

Beuel - Mülheim 10 Uhr

Samstag, 16.10.76

Mülheim - Uerdingen 15 Uhr, Lübeck - Beuel 15 Uhr, Wolfsburg - Wiesbaden 15 Uhr, Berlin - Wiebelskirchen 15 Uhr.

Sonntag, 17.10.76

Lübeck - Uerdingen 14 Uhr, Wolfsburg - Wiebelskirchen 10 Uhr, Berlin - Wiesbaden 10 Uhr.

Rückrunde:

Samstag, 23.10.76

Wolfgang - Lübeck 15 Uhr, Berlin - Mülheim 15 Uhr, Wiesbaden - Uerdingen 15 Uhr, Wiebelskirchen - Beuel 15 Uhr.

Sonntag, 24.10.76

Lübeck - Mülheim 14 Uhr, Berlin - Wolfsburg 14 Uhr, Wiesbaden - Beuel 10 Uhr, Wiebelskirchen - Uerdingen 10 Uhr.

Samstag, 13.11.76

Uerdingen - Wolfsburg 15 Uhr, Beuel - Berlin 15 Uhr, Lübeck - Wiesbaden 15 Uhr, Mülheim - Wiebelskirchen 15 Uhr.

Sonntag, 14.11.76 (Volkstrauertag)

Uerdingen - Berlin 14 Uhr, Beuel - Wolfsburg 14 Uhr, Lübeck - Wiebelskirchen 14 Uhr, Mülheim - Wiesbaden 14 Uhr.

Samstag, 11.12.76

Berlin - Lübeck 15 Uhr, Wolfsburg - Mülheim 15 Uhr, Wiebelskirchen - Wiesbaden 15 Uhr, Beuel - Uerdingen 15 Uhr.

Samstag, 18.12.76

Uerdingen - Mülheim 15 Uhr
Beuel - Lübeck 15 Uhr, Wiesbaden - Wolfsburg 15 Uhr, Wiebelskirchen - Berlin 15 Uhr.

Sonntag, 19.12.76

Uerdingen - Lübeck 10 Uhr, Mülheim - Beuel 10 Uhr, Wiesbaden - Berlin 10 Uhr, Wiebelskirchen - Wolfsburg 10 Uhr.

SG Osterfeld achter Verein in der Oberliga

Durch die Zurückziehung der 1. Mannschaft des TV Merscheid aus der Oberliga-West war ein Qualifikationsspiel zwischen dem FC Langenfeld und der SG Osterfeld ESV (8.5.76 in Mülheim) notwendig geworden.

Das Spiel verlief bei tropischen Hallentemperaturen äußerst spannend.

Beim Stande von 4-3 für Osterfeld mußte der Verein das abschließende Mixed unbedingt gewinnen, um aufzusteigen. Dementsprechend war auch die Nervenbelastung und der Einsatz auf beiden Seiten. Es reichte schließlich für Erkens/Erkens mit einem 15:10 im 3. Satz über Rößler/Schumacher, sodaß SG Osterfeld das Spiel knapp mit 5:3 für sich entscheiden konnte.

Nachstehend die Ergebnisse:

SG Osterfeld ESV - FC Langenfeld

1. HD: Dresselmann/Erkens - Rößler/Ernst 15:7, 12:15, 15:11.

2. HD: Findhammer/Neuser - Sonnenberg/Knupp 7:15, 5:15.

DD: Findhammer/Erkens - Muddemann/Schumacher 15:5, 15:7.

HE: Dresselmann - Sonnenberg 8:15, 5:15.

2. HE: Findhammer - Ernst 7:15, 2:15.

3. HE: Neuser - Knupp 15:13, 15:5.
DE: Findhammer - Muddemann 12:10, 11:4.
M: Erkens/Erkens - Rößler/Schumacher 7:15, 15:11, 15:10.

Düsseldorfer Badminton Stadtmeisterschaften 1976

Wanderpreis für den BC-Schwarz-Weiß

Der erfolgreichste Verein bei den Stadtmeisterschaften 76 war der BC-Schwarz-Weiß. Sie erkämpften sich zwei Titel und zwei 2. Plätze und holten sich damit den von OB Bungert gestifteten Wanderpreis.

Im Damendoppel erkämpften Thessel/Heitkamp (Schwarz-Weiß) über Krickhaus/Haake (OSC) in drei Sätzen den Sieg. Hart umkämpft war auch das Herrendoppel, wobei sich Brauckmann/Becker (Schwarz-Weiß) gegen Otto/Stock (1. BC-Monheim) durchsetzen konnten. Ebenfalls erst im dritten Satz fiel die Entscheidung im Herreneinzel, wobei sich letztlich die größere Routine von H.G. Otto (1. BC-Monheim) gegenüber dem deutschen Jugend-Vizemeister K. Brauckmann (Schwarz-Weiß) durchsetzte. Das Dameneinzel konnte die deutsche Jugendmeisterin H. Krickhaus (OSC) gegen U. Thessel (Schwarz-Weiß) für sich entscheiden, einen weiteren Titel gab es für den OSC wo die Titelverteidiger im Mixed Rahn/Rahn ihren Vereinskameraden Krähan/Haake auch in diesem Jahr keine Chance gaben.

Die einzelnen Ergebnisse der Gruppe A: (erstgenannte die Sieger)

Herreneinzel: Otto 1. BC Monheim - Brauckmann Schwarz-Weiß, Dameneinzel: Krickhaus OSC - Thessel Schwarz-Weiß, Damendoppel: Thessel/Heitkamp Schwarz-Weiß - Krickhaus/Haake OSC, Herrendoppel: Becker/Brauckmann Schwarz-Weiß - Otto/Stock 1. BC-Monheim, Mixed: Rahn/Rahn OSC - Krähan/Haake OSC

In der Gruppe B dominierten die Monheimer mit vier Siegen und errangen damit den Mannschaftspokal.

Erfreulich auch die Leistung in der Jugendklasse die von allen Vereinen gut besetzt war. Gekämpft wurde auch bei den Jüngsten, den Schülern, die mit großem Einsatz ausgezeichnete Leistungen zeigten.

Stadtmeisterschaft 1976 Gelsenkirchen

Reinhard Wilhelm gewinnt BMW-Ahag Pokal

Fachschaftsleiter Karl-H. Chabrowski konnte in Ruhe zu seinem Jahresurlaub nach Spanien reisen. Die Stadtmeisterschaften 1976 waren an drei Tagen über die Bühne gebracht, die Teilnehmerzahl groß und sportlich wurden (bei tropischen Temperaturen) sehr gute Leistungen gezeigt. Herausragender Teilnehmer wieder einmal Reinhard Wilhelm der drei Titel gewann und den neuen BMW-Wanderpokal errang. Im Damen-Team war Ursula Kruschik mit zwei Titeln im Kampf um den Opel-Heilmann Pokal am erfolgreichsten. Ein Novum in der Geschichte der Gelsenkirchener Stadtmeisterschaften war die Meldung von drei vereinslosen Teilnehmern. Einer der drei, Herr Springer, warf sogar Oldtimer Hannes Dienel aus dem Rennen.

Die neuen Meister:

Mädchen-Einzel: Martina Knepper VfB, Jungen-Einzel: Peter Kasper PSV, Mädchen-Doppel: Knepper/Cap VfB, Jungen-Doppel: Kasper/Berkel PSV, Jungen-Mix: Harthun/Cap VfB, Damen-Einzel: Ursula Kruschik BSV, Damen-Doppel: Kruschik/Kasper BSV, Herren-Einzel: Reinhard/Wilhelm BSV, Herren-Doppel: Wilhelm/Bahsmann BSV, Mix: Wilhelm/Kasper BSV.

Stadtmeisterschaften Oberhausen 1976

Wegen des großen Spielstärke-Unterschiedes (C-Klasse bis Oberliga) wurden die diesjährigen Stadtmeisterschaften erstmalig in A (Federbälle) und B (Plastikbälle) Gruppen ausgetragen. Die Teilnahme war dementsprechend hoch.

Die Titel holten sich: **A-Klasse:** HE: J. Voigt (DJK) DE: Findhammer (SGO), HD: Dresselmann/Erkens (SGO), DD: Findhammer/Erkens (SGO) a.K. Mixed: Dresselmann/Findhammer (SGO) **B-Klasse:** HE: Reinhardt (OBC), DE: Simmes (SGO), HD: Rheinhardt/Cöln (OBC), DD: Simmes/Menzen (SGO), Mixed: Schmidt/Menzen (SGO). **Alt-Klasse:** HE: Eßling (OBC), HD: Eßling/Riewe (OBC), Mixed: Eßling/Cöln (OBC) **Jugend:** JE: Kastner (TuS), ME: Scharmach (OBC), JD: Kastner/Schürer (TuS) MD: Tübbecke/Rothe (OBC), Mixed Niepötter/Dobberstein (SGO) **Schüler:** JE: Holländer (TBO)

„Um den Erftpokal“

23 Doppelpaarungen aus 13 Vereinen der Verbandsklasse bis zur B-Klasse kämpften beim 1. Doppeltturnier des BSC Törnich um den Erftpokal für die beste Mannschaft. Wegen des Muttertags hatte das Turnier leider nicht das Echo gefunden, das angesichts des vorteilhaften Austragungsmodus (Gruppenspiele) zu erwarten war. Erfreulich ist, daß aus den Reihen der Teilnehmer jetzt schon spontane Zusagen kamen für das nächste Turnier 1977.

Die Sieger:

Damendoppel: 1. Wolfertz/Rosenstock (STC Solingen) 2. Emons/Wohlleben (Allianz SV Köln) 3. Mahlberg/Wirth (BSC Törnich/BG Köln-Höhenhaus)

Herrendoppel: 1. Piecha/Pecker (TuS Aldenhoven) 2. Faber/Hartmann (DJK Friesdorf) 3. Westermann/Krüger (BSC/DJK Solingen)

Mixed: 1. Voigt/Wohlleben (Allianz SV Köln) 2. Züfle/Wirth (BSC Törnich/BG Köln-Höhenhaus) 3. Wolfertz/Wolfertz (STC Solingen)

Den Mannschaftspokal konnte SV Allianz Köln (22 Punkte) ganz knapp vor dem Veranstalter BSC Törnich (21 1/2 Punkte) und STC Solingen (15 Punkte) gewinnen.

Stadtmeisterschaften Neuß 1976

Anfang Mai richtete die Turngemeinde Neuß die Badminton-Stadtmeisterschaften in Auftrag des Stadtsporthundes aus. 51 Aktive ermittelten im Doppelten-KO-System in mehr als 125 Spielen die Stadtmeister. Nach zwei langen Badminton-Tagen standen Sonntagabend endlich die Sieger fest. Alle Titel fielen an die Turngemeinde.

Die Ergebnisse:

HE: H. Kruchen (TG-Neuß) - P. Otto (TG-Neuß) 15:3, 15:5; HD: H. Kruchen/Peter Otto (TG) - K. Schneider/B. Winkelheck (TSV-Norf/OSC Düsseldorf) 18:14, 15:6; DE: R. Albus (TG) - C. Schlüter (TSV) 12:9, 11:0; DD: R. Albus/H. Bienefeld (TG) - C. Schlüter/H. Schneider (TSV) 15:5, 15:2; M: R. Albus/P. Otto (TG) - C. Schlüter/K. Schneider (TSV) 15:11, 18:15; JE: P. Meier (TG) - T. Wüst (TG) 15:7, 13:15, 15:13; JD: R. Althoff/S. Gatzke - K.-H. Koss/T. Wüst (alle TG) 15:7, 15:4.

4. Mannschaftsturnier des TSV Marl-Hüls am 15./16. Mai 1976

Das diesjährige Turnier wurde erstmals in zwei Leistungsklassen ausgetragen. Um den Ford-Herzig-Wanderpokal kämpften 5 A-Klassen-Mannschaften und die in diesem Jahr gestiftete Sport-Adam-Trophäe wurde von 4 Bezirksklassen-Mannschaften ausgespielt.

Obwohl der Zeitplan durch unerwartet viele 3-Satzspiele um ca. 1 Stunde überzogen wurde, sprachen alle Mannschaften der Turnierleitung mit Monika Tesch, Klaus Adam, Harry Raddei und Artur Gröning ihren Dank für den zügigen Ablauf des Turnieres aus:

Sport-Adam-Trophäe

VfB Gelsenkirchen I - Westf. Herne I 5:3
TSV Marl-Hüls I - 1. BC Kirchhellen I 5:3
VfB Gelsenkirchen I - 1. BC Kirchhellen I 3:5
TSV Marl-Hüls I - Westf. Herne I 5:3
Westf. Herne I - 1. BC Kirchhellen I 2:6
TSV Marl-Hüls I - VfB Gelsenkirchen I 4:4

1. TSV Marl-Hüls I	5:1	14:10
2. 1. BC Kirchhellen I	4:2	14:10
3. VfB Gelsenkirchen I	3:3	12:12
4. Westf. Herne I	0:6	10:6

Ford-Herzig-Pokal

ETuS Rheine I - VfB Gelsenkirchen II 8:0
1. BC Herten I - Westf. Herne II 7:1
ETuS Rheine I - Westf. Herne II 7:1
TSV Marl-Hüls II - VfB Gelsenkirchen II 5:3
TSV Marl-Hüls II - 1. BC Herten I 2:6
VfB Gelsenkirchen II - Westf. Herne II 6:2
ETuS Rheine I - 1. BC Herten I 4:4
TSV Marl-Hüls II - Westf. Herne II 6:2
VfB Gelsenkirchen II - 1. BC Herten I 3:5
ETuS Rheine I - TSV Marl-Hüls II 4:4

1. 1. BC Herten I	7:1	22:10
2. ETuS Rheine I	6:2	23:9
3. TSV Marl-Hüls II	5:3	17:15
4. VfB Gelsenkirchen II	2:6	12:20
5. Westf. Herne II	0:8	6:26

4. Mannschaftspokalturnier der SG Neukirchen-Vluyn

Am 1. Mai richtete die SG Neukirchen-Vluyn ihr 4. Mannschafts-Turnier aus. Da kurzfristig die Mannschaften vom Krefelder BC I und R.W. Borbeck ihre Zusage zurückgezogen hatten, spielte man nicht wie vorgesehen in 2 Gruppen jeder gegen jeden, sondern in einer Gruppe aber mit Sätzen bis 21.

Schon nach der 1. Runde zeigte sich das der Sieger nur unter den Mannschaften von BC Roermond I, TV Stoppenberg I und der SG Neukirchen I zu finden war.

Die Mannschaft des TV Stoppenberg hatte aber im letzten und entscheidenden Spiel gegen den BC Roermond die bessere Kondition und siegte Dank des besseren Satzverhältnisses knapp vor der SG Neukirchen-Vluyn die dem späteren Sieger die einzige Niederlage beibrachte.

Die Abschlusstabellen:

1. TV Stoppenberg I	8:2	19:6
2. SG Neukirchen-Vluyn I	8:2	18:7
3. BC Roermond I	8:2	15:10
4. SG Neukirchen-Vluyn II	4:6	8:17
5. BC Dormagen III	2:8	9:16
6. PSV Velbert I	0:10	7:18

1. Solinger Doppelturnier des BSC/DJK Solingen fand großen Zuspruch

Wie das hohe Meldeergebnis zeigt, scheint das 1. Solinger Doppelturnier des BSC/DJK Solingen eine echte Marktlücke im vielfältigen Turnierangebot gefüllt zu haben. Am 11./12. April 1976 kämpften auf 11 Feldern der Klingenhalle bei 183 Meldungen Verbandsangehörige aus 43 Vereinen des BLV/NRW 16 Stunden lang in zwei Leistungsklassen um die vielen wertvollen Ehrenpreise und den Pokal in der Mannschaftswertung. Besonders hohe Anforderungen sowohl an die Aktiven als auch an die Turnierleitung stellte die Durchführung des A-Turniers, das nicht im K.O.-System sondern in Gruppenspielen jeder gegen jeden erst nach an der Substanz zehrenden Kämpfen seine Sieger ermittelte.

Ergebnisse:

A-Turnier (Landesliga, Verbands- und Bezirksklasse) **Herrendoppel:** 1. Schäfer/Friedrich (OSC Werden) 2. Gorcholt/Sonnenberg (TV Ohligs 88) 3. Birnbrich/Bludau (Bayer Uerdingen) 4. Steden/Diebels (OSC Rheinhausen) **Damendoppel:** 1. Reineke/Findhammer (BV Mühlh./BC Osterfeld) 2. Noethgen/Ehm (BG Dormagen) 3. Rixen/Jodeler (STC Solingen/TV Ohligs) 4. Heidosch/Litschke (FC Marl) **Mixed:** 1. Noethgen/Noethgen (BG Dormagen) 2. Tetenberg/Niekämper (OSC Werden) 3. Mentzel/Ehm (BG Dormagen) 4. Friedrich/Groß (OSC Werden).

B-Turnier (A-, B-, C-Klasse)

Herrendoppel: 1. Bartmann/Michaelis (Uni Köln) 2. Kluthe/Horbach (TSV Hagen) 3. Ostlinden/Schröder (BC Monheim) **Damendoppel:** 1. Dickopf/Lukaschewski (TV Ohligs 88) 2. Sell/Siemens (BV Mülheim) 3. Stahl/Arl (BC Monheim) **Mixed:** 1. Horbach/Pokall (TSV Hagen) 2. Schmachtenberg/Dickopf TV Ohligs 88) 3. Schulz/Porysiak (Kieserling & Albrecht, Solingen)

Den Wanderpokal bei der Mannschaftswertung, wobei die Punkte aus beiden Turnieren zusammengezählt wurden, errang der TV Ohligs 88.

Oster-Einladungsturnier

Ein großes Oster-Einladungsturnier richtete der TB Osterfeld aus. Insgesamt 14 Mannschaften aus Monheim, Solingen, Wuppertal, Alstaden, Hiddinghausen, Borbeck Krefeld und Kisdorf/Holstein nahmen teil. In der A Gruppe siegte der Gastgeber TB Osterfeld vor Krefeld, in der B Gruppe Hiddinghausen vor TuS Alstaden.

5. RWO-Turnier

Das 5. RWO Bezirks- und Kreisklassenturnier hatte ein Rekordmeldeergebnis. Allein im Herreneinzel lagen über 70 Meldungen vor. Den Pokal im Herreneinzel holte sich wie im Vorjahr Bartmann/Köln über Gultom/Münster. Im Dameneinzel wiederholte Frau Doetsch Neukirchen/Vluyn ihren Vorjahressieg über Frau Schneider TV Norf. Sieger im Herrendoppel: Breuer/Schneider (TV Norf), Damendoppel: Schneider/Schlüter (TV Norf) Mixed: Meier/Meier (Kirchhellen). Die Mannschaftswertung ergab einen 1. Platz für den Ausrichter, dieser gab den Pokal aber weiter an den zweiten, den 1. BC Kirchhellen.

Wanderpokalturnier in Oberhausen

Horst Boldt, über 20 Jahre lang bis 1975 Fachwart für Badminton im Stadtsportbund Oberhausen, stiftete der Fachschaft einen Wanderpokal für die Disziplin Herrendoppel. Beim 1. Pokalturnier gab es ausgezeichnete Doppelspiele zu sehen. Den Pokal holten sich die SGO Spieler Dresselmann/Erkens mit einem 15:5, 6:15, 15:3 Sieg über Voigt/Voigt von DJK Adler Oberhausen.

Gerhard Berger gestorben.

Am Freitag, dem 14.5.1976, verstarb nach langer, schwerer Krankheit der Leiter unserer Badminton-Abteilung, Gerhardt Berger, im Alter von nur 44 Jahren. G. Berger, der vor ca. 2 Jahren die Badminton-Abteilung im PSV Herford gründete, hatte nicht nur das Wohl seines Vereins im Auge, sondern versuchte besonders durch seine Ideen und seine Tatkraft, den Badminton sport auch über die Grenzen Herfords hinaus populär zu machen. Innerhalb des Landesverbandes NW wirkte er im Jugendausschuß und als Kassenprüfer. Wir verlieren mit ihm einen vorbildlichen Sportskameraden.

DBV-Beirat am 8.5.76 in Leverkusen

Am diesjährigen Beirat nahmen Vertreter von 11 Mitgliedsverbänden (Bremen fehlte) mit insgesamt 20 Stimmen teil. Hierzu kamen noch 7 Vorstandsmitglieder.

DBV-Präsident Küsters eröffnete die Sitzung, begrüßte die Tagungsteilnehmer und teilte der Versammlung mit, daß der DBV mit Irmgard Gerlitzka wieder eine Frauenreferentin hat. Es lag eine stramme Tagesordnung vor. So wurde über den Haushaltsplan 1976 und 1977 gesprochen, während die Debatte über den Jahresabschluß 1975 dem Verbandstag vorbehalten bleibt. Es mußte dann über 51 Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen befunden werden. Ein richtiges Mammutprogramm. Die Versammlung nahm die vielen Hürden mit Bravour, obwohl zu bemängeln wäre, daß bei Punkt „Verschiedenes“ ein größerer Teil der Delegierten die Heimreise antrat. Sicherlich nicht aus Boshaftigkeit, sondern weil die letzten Flugverbindungen noch erreicht werden mußten. Leider ist eine solche frühzeitige Abreise immer störend und eine richtige Aussprache, die ja oftmals unter diesem Punkt in Fluß kommt, fand leider nicht mehr statt, obwohl ja sicherlich etliche Probleme einer Aussprache bedurft hätten.

Im Einzelnen auf die Anträge einzugehen, erscheint jetzt nicht sinnvoll. Zu viele Anträge wurden während der Sitzung abgeändert. Hervorzuheben ist, daß der DBV-Vorstand eine VKU-Erhöhung von nur -25 DM beantragt hat. Auch die Anträge in Bezug auf die Spielkleidung (es soll grundsätzlich bunt erlaubt werden) und Werbung dürften umfangreiche Diskussionen auslösen. Auch die Jugendordnung, die nun schon über 2 Jahre behandelt wird, liegt vielen schwer im Magen.

Zum Abschluß schlug Delegierter Zechel vom SBV vor, daß man eine Antragskommission bilden sollte, die die Anträge zur gleichen Sache sinngemäß zusammenfassen und zur Beschlußfassung in einer akzeptablen Fassung vorlegen sollten. Dies würde die Arbeit der Versammlung enorm erleichtern. Ein sehr brauchbarer Gedanke meine ich. PEK

Briefmarken helfen Olympiakämpfern

Das gute Abschneiden unserer Olympia-Mannschaft in Innsbruck hat das erfolgreiche Wirken der Deutschen Sporthilfe seit ihrer Gründung 1967 bestätigt. Es gilt jetzt, ihre wichtigen Förderungsaufgaben nicht nur bis Montreal intensiv und ungestört fortzusetzen, sondern darüber hinaus langfristig finanziell abzusichern. Die neuen Olympia-Briefmarken mit den Werten 30, 40, 50 und 70 Pfennig, die ab 6. April 1976 an allen Post-schaltern verkauft werden, erbringen der Sporthilfe je Satz einen Zuschlagserlös von 95 Pfennig.

Der neue Markensatz, der am 2. April 1976 in Bonn von Bundespostminister Gscheidle in Anwesenheit von Bundesinnenminister Prof. Dr. Maihofer, Bundestag-Sportausschuß-Vorsitzenden Dr. Evers, DSB-Präsident Weyer, Sporthilfe-Vorsitzenden Neckermann, seinem Stellvertreter von Brauchitsch und weiteren Persönlichkeiten des Sports und der Politik im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt wird, so helfen, die schmal gewordene Sporthilfekasse wieder aufzufüllen.

Zur Zeit werden von dem Sozialwerk des deutschen Sports 2.063 Athleten, davon allein 835 Nachwuchssportler, durch vielfältige Förderungen wie Erstattung von Lohnausfällen, Studien- und Ausbildungsbeihilfen, Ernährungszuschüssen, Versicherungsschutz, ärztliche Betreuung und anderem unterstützt. Den aussichtsreichen Olympiakandidaten von Montreal gilt jetzt die besondere Aufmerksamkeit, denn diese Sportlerinnen und Sportler müssen bei ihren intensiven Vorbereitungen auf die Olympischen Spiele von Sorgen und Problemen weitgehendst befreit bleiben.

Sporthilfe-Vorsitzender Josef Neckermann ist überzeugt, daß es für unsere Olympiakämpfer eine unermeßlich große zusätzliche Motivation bedeuten würde, wenn die jungen Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland die Gewißheit hätten, daß ihr sportlicher Einsatz durch die Unterstützung breitester Kreise der Bevölkerung getragen wird, und dies wäre durch die unverhältnismäßig kleine Zuschlags-Spende von jedermann möglich; dann könnte sich die beglückende Freude an den Erfolgen unserer Sportler von Innsbruck bei den Sommer-spielen in Montreal sicherlich vielfältig wiederholen.



Ausschreibung

1. Kreisklassen-Turnier der Stadt Hamm im Rahmen des 65. Hammer Turn- u. Spielfestes 1976

Veranstalter: Stadtsportbund Hamm

Ausrichter: Badminton-Club 1971 Herringen e.V.

Austragungsort: Sporthalle der Berufsschulen, 47 Hamm-Westen, PKW-Einfahrt Josefstr. (6 Spielfelder)

Austragungszeit: Samstag, den 3. Juli 76 ab 15.00 Uhr; Sonntag, den 4. Juli 76 ab 9.00 Uhr

Disziplinen: HE, DE, HD, DD, M. Es darf nur in 2 Disziplinen gemeldet und gestartet werden.

Meldeberechtigung: Alle Senioren, die einem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören und in der Saison 76/77 für eine A-B-C-Mannschaft startberechtigt sind.

Meldeschluss: Samstag, den 19. Juni 76 (Poststempel)

Meldeanschrift: Rolf Reckmann, Waterloostr. 14, 47 Hamm

Meldegebühr: Einzel: DM 3,-, Doppel: DM 5,-. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen auf das Kto. der Zweckverbandssparkasse Pelkum Nr. 303 114 599, Vermerk: 65. Hammer Turn- u. Spielfest. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

Bälle: Carlton-Bälle, die vom Veranstalter kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Auslosung: Die öffentliche Auslosung findet am Mittwoch, dem 23.6.76 um 22.00 Uhr in der Gaststätte „PaRoLi-Schenke“, Hamm-Herringen, statt.

Zeitplan: Den Vereinen der Teilnehmer wird umgehend nach der Auslosung ein Zeitplan zugesandt.

Preise: Die drei Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. Hinzu kommen evtl. Siegerplaketten und Ehrenpreise.

Sonstiges: Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor.

Allgemeines: Es gelten die Richtlinien der Anlage 4 zur SpO.

Ausschreibung



3. Schülerturnier „Der erste Schritt“ in Duisburg-Rheinhausen

Ausrichter: Tb 05 und OSC 04 Rheinhausen e.V.

Termin: Sonntag, 11.7.76 von 9.00 - ca. 17.00 Uhr

Austragungsort: Duisburg-Rheinhausen-Sporthalle Rheinhausen, Krefelder Str. ca. 16 Spielfelder

Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Schüler, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein, angehören und nach dem 1.9.1961 geboren sind. Das Geburtsdatum ist mit der Meldung anzugeben. Da das Turnier vorwiegend Anfängern und Turnierunerfahrenen Spielern vorbehalten sein soll, dürfen Ranglistenspieler der Plätze 1-10 nicht teilnehmen. Der Besitz eines Spielerpasses ist nicht erforderlich, jedoch muß das Geburtsdatum durch einen Personal-, Schülerausweis o.ä. nachgewiesen werden.

Disziplinen: Jungen- und Mädcheneinzel

Austragungsmodus: Je nach Teilnehmerzahl werden mehrere Klassen nach Jahrgänge gebildet. Jede Klasse wird in Gruppen unterteilt, so daß jeder Teilnehmer mindestens 3 Spiele austrägt. Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe ermitteln im einfachen K.O.-System die Endsieger.

Bälle: Plastikbälle Carlton-Tournament oder ein anderer verfügbarer Plastikball. Die Bälle stellt der Ausrichter.

Meldeschluss: Samstag, 3.7.76 (Poststempel)

Gehen mehr Meldungen ein, als Spiele durchgeführt werden können, werden die Meldungen nach Eingang berücksichtigt.

Meldeanschrift: Klaus Steden, Weidenweg 17, 4100 Duisburg 1, Vereine, die einen frankierten Briefumschlag beilegen, werden über den Beginn des ersten Spieles ihrer Schüler benachrichtigt.

Meldegebühr: Je Teilnehmer DM 5,- die Gebühr ist bis zum Meldeschluß auf das Postscheckkonto Klaus Steden, PSchA Essen, Kto. 30528-431 mit dem Vermerk, „Schülerturnier“ zu überweisen.

Auslosung: Dienstag 6.7.76 20.00 Uhr in Duisburg-Rheinhausen, Turnhalle der Gem.-Hauptschule, Friedrich-Ebert-Str.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die Endspielteilnehmer erhalten außerdem Sachpreise.

Turnierleitung: Wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.

Schiedsrichter: Jeder Teilnehmer muß sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen können oder hat geeigneten Ersatz zu benennen (!!)

Sonstiges: Die nach der Vorrunde ausgeschiedenen Teilnehmer können sich an weiteren Wettkämpfen (Geschicklichkeitsübungen) beteiligen. Außerdem sind einige Überraschungen vorgesehen.

Änderungen: Der Ausrichter behält sich vor, ggf. einige Punkte der Ausschreibung zu ändern.

Trainer gesucht !

für unsere Jugend- und die Seniorenmannschaften der B-Klasse. Uns steht eine Turnhalle mit 4 Feldern in Köln-Porz-Wahn drei mal wöchentlich zur Verfügung.

Kontaktaufnahme erbeten an:

TV Jahn Wahn, Achim Festner, Parkstr. 59, 5 Köln 90

Telefon: 8.00 - 17.00 Uhr 0 22 41/89 03 44
ab 17.30 Uhr 0 22 03/6 44 31

Trainer gesucht !

Badmintonclub United Venlo/NL(250 Mitglieder) sucht qualifizierten Trainer für eine Gruppe von ca. 15-20 A- und B-Spielern (innen).

Angebote an: S. Hölting, Römerstr. 7, 4172 Straelen, Tel. 0 28 34/81 85 oder: A. Engelhart, Kerartelewmarkt 1, Venlo/NL, Tel. 0031/77/1 68 27 (abends)

Trainer gesucht !

Für montags abends suchen wir einen Trainer bzw. Übungsleiter

Angebote an: Düsseldorfer EV, 4 Düsseldorf, Postfach 1701 oder Tel. 02 11/62 04 23

Amtliche Nachrichten

Auszeichnungen

Anlässlich des 110-jährigen Bestehens des TV Blomberg wurden mit Datum vom 8.5.1976 nachstehend aufgeführte Verbandsmitglieder für besondere Verdienste um den Badminton-Sport mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet:

Karin Stohmann
Heinz Stohmann
Dieter Hoch

Mannschaftsmeldungen für die Saison 76/77 Schüler und Jugend

Die Meldungen für die Schüler und Jugendmannschaften für die Saison 76/77 müssen bis zum 18.6.76 beim Verbandsjugendwart eingegangen sein. Der Jugendausschuß und die Bezirksjugendwarte tagen am 20.6.76 in Dülken im Sportzentrum Randsberg. **Beginn 10 Uhr.**

Verbandsjugendwart: Hans Fische-dick, Donnerstr. 158, 43 Essen-Gerschede

Neue Telefonnummer des Landesjugendwartes Hans Fische-dick: 02 01/66 45 50

Ranglisten-Wertung 76/77 Schüler B

Spieltag: 26.10.75, 8.2.76, 9.5.76

1. Rausch Ralf (4 Punkte), 2. Dickmann Christian (8), 3. Fische-dick Michael (9), 4. Witfeld Mark (10), 5. Spin Thorsten (12), 6. Janson Björn (21), 7. Schuster Klaus (22), 8. Schönfelder Axel (23), 9. Hohensee Wolfgang (24), 10. Schuster Stephan (25), 11. Zimmermann Martin (27), 12. Westermann Burghard (30), 13. Radomski Dieter (32), 14. Jarosch Rolf (33).

Ranglisten-Wertung 76/77 Schüler B Mädchen

Spieltag: 26.10.75, 8.2.76, 9.5.76

1. Rommerskirchen Stefani, Werner Isolde (beide 7 Punkte), 3. Meiert Katja (11), 4. Kumpf Beate (13), 5. Cohaus Ulla (25), 6. Plätzen Gabi (26), 7. Armbruster Brigitte (27), 8. Drüen Dagmar (28), 9. Wirtz Beate (29), 10. Schummer Anke (30), 11. Bökenheide Jutta (31), 12. Balgar Simone (34).

Ausrichter gesucht !

Für das 2. DBV Ranglistenturnier der Jugend u. Schüler, das am 29.1. und 30.1.77 in NRW stattfinden soll, wird noch ein Ausrichter gesucht. Gefordert wird eine Halle mit wenigstens 9 Feldern und einer Höhe über 7 m. Vereine die daran interessiert sind mögen sich bis zum 28.6.76 beim Verbandsjugendwart bewerben.

1. Qualifikationsturnier der Jgd. A Bezirk Süd II Ergänzung zur Ausschreibung

Ausrichter: TuS Aldenhoven

Halle: Großsporthalle Aldenhoven, Am Ost-ring

Meldungen an: Manfred Schmidt, Kolpingstr. 18, 518 Eschweiler

Ausschreibung

1. Qualifikationsturnier der Jugend-A Nord II. auch Schüler B

Veranstalter: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Ausrichter: Nord I: PSV Gelsenk. Buer, Nord II: BSC Lüdenscheid, Süd I: SG Dülken, Süd II: TuS Aldenhoven.

Termin: Sonntag, den 4.7.76 ab 9 Uhr

Austragungsorte: Nord 1: Sporthalle der Gesamtschule Bergerfeld, Gelsenk.-Buer, Adenauer-Allee; Nord II: Dreifachturnhalle des Schulzentrums Wehberg, Eulenweg, 588 Lüdenscheid; Süd I: Sporthalle der Ostschule, Kettelerstr., Dülken; Süd II: Sporthalle am Ostring

Startberechtigung: Alle Schüler/Jugendlichen eines dem BLV-NRW angeschlossenen Vereins, die nach dem 31.8.58 und vor dem 1.9.60 geboren und im Besitz eines gültigen Spieler- und Sportgesundheitspasses sind. Weiterhin sind zur Teilnahme berechtigt die ersten 8 Spielerinnen und Spieler der zur Zeit gültigen Jugend B Rangliste.

Die Spielerinnen und Spieler Friedrich Peter, Schumacher Josef, Fische-dick Hans Geord, Fußhöller Dietmar, Hohensee Michael, Durak Jürgen, Jänsch Ingo, Igel Christian; Schrick Elke, Schneider Karin, Fette Vera, Lohberg Bärbel, Günther Patricia, Walter Angelika, Tampier Christina, Budzinski Maria sind bereits für das Ranglistenturnier qualifiziert und dürfen an diesem Turnier nicht teilnehmen.

Disziplinen: Jungen- und Mädcheneinzel
Meldeschluss: 28.6.1976 Poststempel
Meldungen an: Nord I: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 471 Lüdinghausen; Nord II: Karl-Rainer Weller, Gustavstr. 4, 588 Lüdenscheid
 Süd I: Willi Kranz, Ubierstr. 2, 4047 Dormagen
 Süd II: Klaus Hohensee, Modemannstr. 18, 5 Köln 80

Meldegebühr: Nord I: 4,- DM je Teilnehmer, Nord II: 4,- DM je Teilnehmer, Süd I: 4,- DM je Teilnehmer, Süd II: 4,- DM je Teilnehmer
 Die Meldegebühr wird bei der Paßkontrolle in der Halle eingezogen.

Bälle: Gespielt wird mit Plastikbälle, welche vom Ausrichter zur Verfügung gestellt werden. Die Ballkosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

Auslosung: Die öffentliche Auslosung findet 30 Minuten vor Turnierbeginn in der Halle statt.

Turnierleitung u. Turnierausschuß: werden vor Beginn des Turniers durch Aushang bekanntgegeben.

Hinweise: Auf die Anlage 4 zur SpO BLV-NRW wird hingewiesen.
 Es darf nur in weißer Sportkleidung gespielt werden.



Ausschreibung

1. Ranglistenturnier Jugend A 76/77

Veranstalter: Badminton Landesverband NRW

Ausrichter: BC Tönisvorst

Termin: 11.7.76 Beginn 9 Uhr

Austragungsort: Sporthalle Vorst, Wiemespfad

Startberechtigt: Friedrich Peter, Schumacher Josef, Fishedick Hans Georg, Fußmüller Dietmar, Hohensee Michael, Durak Jürgen, Jänsch Ingo, Igel Christian; Schrick Elke, Schneider Karin, Fettes Vera, Lohberg Bärbel, Günther Patricia, Walter Angelika, Tampier Christina, Budzinski Maria
 Die o.g. Teilnehmer brauchen keine Meldung mehr abgeben. Außerdem sind startberechtigt je Bezirk 2 Jungen und 2 Mädchen die sich beim 1. Qualifikationsturnier Jugend A qualifiziert haben. Die Meldung erfolgt durch die Bezirksjugendwarte. Spieler und Spielerinnen die nicht teilnehmen wollen müssen sich rechtzeitig beim Verbandsjugendwart abmelden, damit noch Ersatz eingeladen werden kann.

Disziplinen: Jungen und Mädcheneinzel

Meldegebühr: 5,00 DM je Teilnehmer. Die Gebühr wird bei der Paßkontrolle eingezogen. Die Spieler die dem Turnier unentschuldig fernbleiben zahlen die doppelte Startgebühr und werden außerdem mit einer Ordnungsgebühr belegt.

Bälle: Gespielt wird mit Federbällen und sind von den Teilnehmern unbedingt ausreichend mitzubringen.

Auslosung: 30 Minuten vor Turnierbeginn in der Halle.
Hinweise: Auf die Anlage 4 der SpO BLV-NRW wird hingewiesen.
 Es darf nur in weißer Sportkleidung gespielt werden.

Wechsel der Startberechtigung

Name:	alter Verein:	neuer Verein:	frei ab:
Schwarz, Günther	1. FC Marl	TSV Marl-Hüls	28.4.76
Göddeke, Christa	1. FC Marl	TSV Marl-Hüls	28.4.76
Schirmer, Doris	BV Mülheim	Eintr. Duisburg	3.5.76
Klarzyk, Heidi	TV Gerthe	Hiddinghauser BC	5.5.76
Klarzyk, Gerno	TV Gerthe	Hiddinghauser BC	5.5.76
Ruht, Wolfgang	Niedersächsischer BV	TTC GW Brauweiler	5.5.76
Fishedick, Hermann	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.5.76
Sommer, Brigitte	DJK Adler Oberhausen	SG Osterfeld	1.7.76
Friedrich, Joachim	1. BC Leverkusen	DJK Sportfr. Leverkusen	1.7.76
Scharwächter, Volker	GWR Büberich	BSC Büberich	1.7.76
Schlinghoff, H. Helmut	SF Neviges Siepen	BV 69 Velbert	1.7.76
Jacobs, Gisela	Hülser SV	VfR Fischeln	1.7.76
Thohlen, Karin	TuS Wesseling	BSC Törnich	10.7.76
Berrisch, Birgit	PSV Wuppertal	Cronenberger BC	13.7.76
Wagner, Wolfgang	BC Düsseldorf	BC SW Düsseldorf	22.7.76
Peters, Claus	BC Kellen	Klevert BG	23.7.76
van Ackeren, Ludger	BC Kellen	Klevert BG	23.7.76
Claassen, Willi	BC Kellen	Klevert BG	23.7.76
Plümers, Manfred	PSV Herford	TuS Spenge	24.7.76
Rosenbaum, Ulf	Tg Mülheim	BC SW Köln	24.7.76
Dohmen, Helmut	TV Rodenkirchen	BC SW Köln	24.7.76
Eggers, Ludger	TV Emsdetten	SCU Lüdinghausen	26.7.76
Piplak, F. Rudolf	TV Eikamp	SC Westf. Herne	26.7.76
Piplak, Vera	TV Eikamp	SC Westf. Herne	26.7.76
Brinkrolf, Josef	Wiedenbrücker TV	SV GW Langenberg	30.7.76
Dreier, H. Gerd	Wiedenbrücker TV	SV GW Langenberg	30.7.76
Grosserohde, H. Georg	Wiedenbrücker TV	SV GW Langenberg	30.7.76
Wisgott, Horst	Essener SG	EBC Jülich	1.8.76
Jendrejewski, Norbert	Tg Lennep	Pol. SV Remscheid	1.8.76
Krost, Johann	BC SW Köln	SV Weiden	1.8.76
Ball, Margret	GSV Porz	TTC GW Brauweiler	1.8.76
Meisziers, Norbert	GSV Porz	TTC GW Brauweiler	1.8.76
Weyers, Rolf	Hülser SV	VfR Fischeln	1.8.76
Weyers, Maria	Hülser SV	VfR Fischeln	1.8.76
Geisendorf, Werner	DJK Sportfr. Leverkusen	TuS Rheindorf	1.8.76
Hacker, Klaus	DJK BC Bonn	DJK Bad Honnef	1.8.76
Goldmann, Michael	TV Witzhelden	BSC Lüdenscheid	3.8.76
Stolp, Peter	SG Osterfeld	DJK Adler Oberhausen	5.8.76
Hidajat, Rachmat	USC Dortmund	FSV Dortmund	6.8.76
Budde, Wolfgang	TuS Eintr. Bielefeld	TuS Spenge	7.8.76
Boltersdorf, Peter	Pulheimer SC	TTC GW Brauweiler	9.8.76
Bochow, Reni	Pulheimer SC	TTC GW Brauweiler	9.8.76
Westermann, Frank	BSC/DJK Solingen	Pol. SV Remscheid	10.8.76
Nibauer, Ulla	BSC/DJK Solingen	Pol. SV Remscheid	10.8.76
Schiparowski, Reiner	Mettmanner TV	BC Ratingen	12.8.76
Pfeiffer, Friedrich	Mettmanner TV	BC Ratingen	12.8.76
Kaluza, Thomas	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Zebisch, Roland	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lenz, Gabriele	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lenz, Heike	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Klaus	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Michael	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Christoph	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Hans-Georg	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Hans	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Fishedick, Marlies	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Durak, Jürgen	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Simmert, Bernhard	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Urbanski, Kai	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Berger, Georg	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Dominas, Klaus	1. BSC Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Haack, Rainer	ASV Gladbeck	Bottroper BG	12.8.76
Siebenborn, Mariele	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lazar, Angelika	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lefarth, Petra	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lefarth, Claudia	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Lefarth, Ute	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Turulski, Martin	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Hinricher, Irene	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Hinricher, Elisabeth	PSV Bottrop	Bottroper BG	12.8.76
Jansen, Manfred	Tg Neuß	KTSV Preußen Krefeld	13.8.76
Gertzen, Viktor	BC 71 Wesel	Gymn. Schule Wesel	14.8.76
Kruse, F. Reinhard	1. FC Marl	DJK Sax. Dortmund	15.8.76
Feind, Hans	TV Rodenkirchen	1. CfB Köln	18.8.76
Baltes, Michael	Krefelder BC	1. CfB Köln	18.8.76
Schoeps, Hans-Jochen	Bielefelder TG	Sportfr. Sennestadt	19.8.76
Damm, Reinhard	BAT Berg. Gladbach	TV Eikamp	19.8.76
Sonnenberg, Axel	FC Langenfeld	Ohligser TV	23.8.76
Greiner, Wilfried	TuS Rheindorf	TTC GW Burscheid	1.10.76

Änderung der Telefonnummer:

Das Verbandsmitglied Klaus Steden ist ab sofort unter folgender Tel.-Nr. zu erreichen 0 21 35/7 43 13

Anschriftenänderung:

152 BC Steinheim
Helmut Schaperdot
Fr.-Wilh.-Weberstr. 1
3282 Steinheim 1

171 TV Jahn Wahn
Fr. Maria Renate Künster
Aachener Str. 452
5000 Köln 41

Verlustmeldung:

Der nachstehend aufgeführte Spielerpaß ist in Verlust geraten:

I-11.775 Peter Wigold

Der oder die Besitzer werden gebeten, den Paß bis zum 15.6.1976 an die Verbandsgeschäftsstelle zurückzugeben. Nach Ablauf dieser Frist wird der Paß für ungültig erklärt.

Fusion:

Unser Mitgliedsverein 1975 BC 71 Wesel e.V. ist geschlossen unserem Mitgliedsverein 63 BV Rot/Weiß Wesel e.V. beigetreten. Der BC 71 Wesel e.V. betreibt den Badminton nicht mehr und scheidet somit aus dem Verband aus. Alle Rechte und Pflichten des BC 71 gehen somit in den BV RW Wesel über.

Neuaufnahmen:

Mit Wirkung vom 1. Mai 1976 wurden neu im Verband aufgenommen:

278 VfR Fischeln
Herrn Rolf Weyers
Erkelenzerstr. 28
4150 Krefeld

279 Turnerbund Wülfrath e.V.
Herrn Hippo Hill jun.
Wilhelmstr. 131
5603 Wülfrath

Beendigung der Mitgliedschaft:

Zum 31. Dezember 1975 beendete 242 VfR Marienfeld die Mitgliedschaft im Badminton-Landesverband NRW.



DER EHREN RAT Urteil

§§ 27 Ziffer 12, 41, 48 SpO NRW; 24, 28 RO DBV (Berechnung der Einspruchsfrist, Protestgrund der fehlenden Spielberechtigung).

a) Für die Berechnung der Einspruchsfrist zählt der Zustellungstag nicht mit.

b) Endet die Frist an einem Sonnabend oder Sonntag, gilt der nächste Werktag für den Ablauf der Frist.

c) Die Frist ist gewahrt durch Vorlage eines Poststempels oder einer Quittung.

d) Der Protest wird grundsätzlich durch die Kenntnis des Protestgrundes ausgelöst. Unterläßt der Mannschaftsführer die Prüfung der Spielerpässe, so kann der Verein sich nachträglich nicht mehr auf die fehlende Spielberechtigung eines Spielers berufen.

Zum Sachverhalt:

Am 21.12.1975 fand das Verbandsspiel des Vereins E gegen den Verein D statt. Das Spiel endete 6:2 für den Verein E.

Auf dem Spielbericht ist u.a. folgendes eingetragen: „Spielerpaß von S. nicht vorhanden, wird dem Verband nachgereicht“. Diese Eintragung wurde nach Abschluß des letzten Spieles vorgenommen. Sie bezieht sich auf einen Spieler des Vereins E. Die spielleitende Stelle wertete das Spiel 4:4.

Der Spielausschuß gab dem Einspruch von E statt. Er entschied auf Grund einer mündlichen Verhandlung, daß das Spiel - wie ausgetragen - zu werten sei und der Verein D die Kosten des Verfahrens in Höhe von insgesamt 339,- DM zu tragen habe.

Gegen diese Entscheidung des Spielausschusses hat D Einspruch eingelegt.

Er trägt vor, die Pässe seien vor Spielbeginn nicht geprüft worden. Etwa eine Stunde nach dem letzten Spiel habe der Mannschaftsführer von E die Eintragung auf dem Spielbericht vorgenommen.

Der Einspruch hatte in der Hauptsache keinen Erfolg. Die Kostenentscheidung mußte jedoch geändert werden.

Aus den Gründen:

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt nach § 41 SpO NRW in Verbindung mit § 19 RO DBV eine Woche. Sie beginnt mit der Zustellung der Entscheidung des Spielausschusses an den Verein D. Nach den Angaben des Spielausschusses ist die Zustellung spätestens am 1.3.76 erfolgt. Der Einspruch ist am 9.3.1976 auf der Geschäftsstelle eingegangen. Da der Zustellungstag nach § 24 RO DBV bei der Fristberechnung nicht zählt, ist die Wochenfrist am 7.3.1976 abgelaufen. Dieser Tag ist ein Sonntag. Entsprechend der Regelung bei der ordentlichen Gerichtsbarkeit (vgl. § 193 BGB) gilt dann, wenn eine Frist an einem Sonnabend oder Sonntag endet, der nächste Werktag für den Ablauf der Frist. Dies wäre der 8.3.1976. Das Einspruchsschreiben ist erst am folgenden Tag eingegangen, eigentlich also zu spät. § 24 Absatz I Satz 2 RO DBV bestimmt aber, daß Fristwahrung durch Vorlage des Poststempels oder einer Quittung als erwiesen gilt. Es genügt, wenn nachgewiesen wird, daß das Schreiben am 8.3.1976 zur Post aufgegeben wurde. Dies ist der Fall, da das Schreiben auf normalem Wege mit der Post befördert wurde und am 9.3.1976 auf der Geschäftsstelle einging.

Der Einspruch in der Sache selbst ist nicht begründet. Proteste können gemäß § 48 SpO nur dann berücksichtigt werden, wenn der Protestvorbehalt rechtzeitig eingelegt wurde. Das ist hier nicht geschehen.

Nach § 48 Absatz I SpO ist der Protestvorbehalt von beiden Mannschaftsführern auf dem Spielbericht vor Spielbeginn zu bestätigen. Aus dem eigenen Vorbringen des Vereins D ergibt sich, daß der Protest erst nach Spielbeginn eingelegt wurde.

Grundsätzlich wird der Protest erst ausgelöst durch die Kenntnis des Protestgrundes. Das Kennenmüssen allein genügt nicht. Anders verhält es sich bei dem Protestgrund der fehlenden Spielberechtigung, soweit die Spielberechtigung sich aus der Vorlage des Spielerpasses ergibt. Nach § 27 Ziffer 12 SpO ist der Verein verpflichtet, die Spielerpässe vor Spielbeginn zu überprüfen. Es heißt sogar, daß die Mannschaftsführer für die Überprüfung die Verantwortung tragen. Damit wird herausgestellt, welche besondere Bedeutung der Feststellung der Spielberechtigung zukommt. Unterlassen die Mannschaftsführer diese Prüfung, so kann der Verein sich nachträglich nicht mehr auf die fehlende Spielberechtigung des Spielers berufen. Dieser Protestgrund ist verwirkt. Durch § 48 SpO soll die Ungewissheit, ob ein

Spiel „unter Protest“ läuft, möglichst bald beseitigt werden. Dieser Zweck würde unterlaufen, wollte man den Protest wegen Nichtvorlage des Spielerpasses für zulässig halten, nachdem das Spiel begonnen und der Mannschaftsführer es verabsäumt hat, die Spielerpässe zu prüfen.

Das gilt erst recht, wenn - wie hier - der Protest eingetragen wurde, nachdem das Spiel beendet war.

Da die Entscheidung, die angefochten wurde, auch die Verfahrenskosten erfaßt, mußte die Kostenentscheidung ebenfalls überprüft werden.

Die Kosten sind wie folgt dem Verein D auferlegt worden:

			Gesamt
	Fahrtk.	Spesen	kosten
Re. (Spielausschuß)	108,-	23,-	131,-
Ro. (Spielausschuß)	36,-	15,-	51,-
M. (Spielausschuß)	12,-	8,-	20,-
E. (Vertreter von E)	90,-	15,-	105,-
Kosten des Verfahrens			32,-
			DM 339,-

Diese Kostenentscheidung hält einer rechtlichen Nachprüfung nicht stand.

Die Verfahrenskosten sind gerechtfertigt. Der Spielausschuß hat seine Entscheidung als Rechtsorgan gefällt. Nach § 40 SpO entscheidet er über alle Einsprüche in erster Instanz. Er hat nach § 41 III SpO die Gebühren einschließlich Auslagen festzusetzen. Die Gebühren betragen nach § 41 II SpO 25,- DM. Der Restbetrag bis 32,- DM betrifft offenbar Porto und Zustellungskosten. Diese Kosten hat der Unterliegende nach § 28 RO DBV zu tragen.

Die weiteren Kosten sind für die Mitglieder des Spielausschusses aus Anlaß der mündlichen Verhandlung festgesetzt worden. Es handelt sich um Auslagen. Darunter sind alle Aufwendungen zu verstehen, die den Personen des Rechtsorgans durch die Ansetzung der mündlichen Verhandlung entstanden sind.

Zu den Auslagen gehören zunächst die Fahrtkosten. Diese sind nicht in voller Höhe erstattungsfähig. Aus den Unterlagen ergibt sich, daß der Spielausschuß sich in seiner Sitzung vom 21.2.1976 nicht nur mit dem Einspruch des Vereins D befäßt hat, sondern insgesamt fünf Punkte (u.a. Vergleichskampf NRW, Gruppeneinteilung, NRW-Ranglistenturnier) behandelt hat. Die übrigen Punkte betreffen Angelegenheiten des Landesverbandes. Kosten, die mehrere Angelegenheiten betreffen, sind angemessen zu verteilen. Da die Behandlung des Einspruchs nur ein Teil des Aufwandes ausmacht, hält es der Ehrenrat für gerechtfertigt, den Verein D mit einem Viertel der Gesamtkosten zu belasten. Auch die Spesen gehören zu den Auslagen. Sie sind nicht mit den Gebühren abgegolten, die ohne Rücksicht auf den Einzelfall pauschmäßig zu entrichten sind. Die Kosten des Vertreters des Vereins E sind in voller Höhe zu ersetzen. § 29 RO DBV bestimmt, daß der Vertreter der nicht unterlegenden Partei Anspruch auf Kostenerstattung für Fahrt und Spesen hat.

H. Schulten

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 415 Krefeld, Telefon (0 21 51) 56 05 07

Antliche Mitteilungen:

Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, Lessingstr. 11, 41 Duisburg 14, Frau Eilfriede Drüen, Telefon (0 21 35) 7 43 13

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,50

Druck: Industrie-Druck K. Janssen, Kölner Str. 686, Postfach 1448, 415 Krefeld-Fischeln, Telefon (0 21 51) 3 09 41-42

Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand Düsseldorf